



KOMPAKT

Unerlaubt von der Unfallstelle entfernt

Bachum. An der Neheimer Straße, im Bereich des Sportplatzes, ist es am Sonntag zu einer Verkehrsunfallflucht gekommen. Am Straßenrand stand ein geparkter, schwarzer 1er BMW. Ein Zeuge, der sich auf dem Sportplatzgelände befand, hörte um 19.10 Uhr einen lauten Knall. Dann konnte der Mann sehen, wie ein blauer VW Touran mit Vollgas von der Unfallstelle in Richtung Bergheim wegfuhr. Der Fahrer des Touran war gegen die Fahrerseite des BMW geprallt und hatte sich anschließend von der Unfallstelle entfernt, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Hinweise bitte an die Polizei, ☎ 02932-90 200.

Frühwanderung und Frühstück in Dreisborn

Hüsten. Die Kolpingsfamilie lädt zur Frühwanderung für Samstag, 20. Juni, ein. Treff: 7.45 Uhr auf dem Kirchplatz Heilig Geist – mit Pkw. Nach der Wanderung Einkehr zum gemeinsamen Frühstück in „Dreisborns guter Stube“. Anmeldung heute bei Josef Jäger, ☎ 44 02.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Mehr als 200 Voßwinkeler bei erster Dorfkonzferenz. Arbeitsgruppen gebildet

Von Achim Benke

Voßwinkel. Gemeinsam die Zukunft gestalten möchten die Bürger und Bürgerinnen in Voßwinkel. Über 200 Voßwinkeler kamen zur ersten Dorfkonzferenz, die vom Verein Dorfgemeinschaft e.V. organisiert wurde, in die Schützenhalle.

Für die Moderation war Diplom-Geografin Nathalie Franzen engagiert worden. Sie hat schon 150 Dörfer in Rheinland-Pfalz und Hessen betreut, um sie fit für die Zukunft zu machen. „Die Zukunft wird die Dörfer verändern. So wird es Dörfer geben, die nur noch Wohnort oder Schlafdorf sind und nicht mehr Heimat. Das liegt an den beruflichen Veränderungen“, meint Franzen. In der Zukunft soll der Ort aber weiterhin ein aktives Wohndorf bleiben.

Stärken und Schwächen

Gemeinsam mit den Voßwinklern hinterfragte sie die Stärken und Schwächen der Ortschaft. Was wünschen sich die Einwohner?

Einige Punkte: einen Lebensmittelladen, Metzger, Treffpunkt für Jugendliche mit Jugendarbeit, Kneipe, ärztliche Versorgung, den Dorfplatz beleben, altersgerechtes Wohnen, offene Ganztagschule, Kulturveranstaltungen, schnelles Internet. Voßwinkel hat aber auch seine Vorteile: Kindergarten, Grundschule, Sportzentrum, Kirche, Bäcker, Getränkemarkt, gute Verkehrsanbindung und Arbeitsplätze in räumlicher Nähe.

Für Arnbergs Städteplaner Thomas Vielhaber kommt noch hinzu, dass wichtige Infrastruktur nur zehn Minuten mit dem Auto vom



Gemeinsam die Zukunft gestalten möchten die Bürger und Bürgerinnen in Voßwinkel. Über 200 Voßwinkeler kamen zur ersten Dorfkonzferenz in die Schützenhalle.

FOTO: ACHIM BENKE

Ortskern entfernt liegt: Fußgängerzone mit Geschäften, Lebensmittelläden, Krankenhäuser und weiterführende Schulen. Wörüber die Städter neidisch auf uns sind, ist der Lüerwald mit Wildwald, Reiterhöfe oder Schloss Höllinghofen. Das wurde von den Bürgern bestätigt. „Es ist wichtig, dass man die Identität für sein Dorf findet, dann

kann man gemeinsam die Zukunft gestalten“, betont Franzen. Hier kann man jetzt die Leitplanken der zukünftigen Entwicklung setzen, da jedes Dorf andere Rahmenbedingungen hat. „Der HSK gehört zur Schrumpfreion. Aber Schrumpfung und Wachstum liegen dicht beieinander“, so Städteplaner Vielhaber.

Für Bürgermeister Hans-Josef Vogel müssen Dörfer weltoffen sein, sonst vergeben sie ihre Chance, neue Einwohner zu bekommen: „Wir sind eine Stadt im ländlichen Raum, ohne die Dörfer geht es nicht. Die großen Stadtteile müssen erkennen, dass sie ohne die Dörfer nicht leben können.“

In Gruppen erarbeiteten die Bürger Vorschläge, um Stärken zu fördern. „Wir haben alles protokolliert, bei der nächsten Konferenz wird es vorgetragen. Dann entscheiden wir über die Umsetzung. Wir sind zuversichtlich, gemeinsam die Zukunft gestalten zu können“, so Michael Filthaut und Petra Senske (Dorfgemeinschaft e.V.).

Positive Entwicklung bei der Einwohnerzahl

■ Bei der Einwohnern hat Voßwinkel eine positive Entwicklung: 1990 waren es 2289 Einwohner, Ende 2014 schon 2452.

■ Das liegt deutlich über der Entwicklung der Stadt Arnberg. Sie hat ein Minus von 2,5 Prozent, die Zentren minus 4,5.

Gemeinsames Schulfest in Herdringen

Schulverbund feiert einjähriges Bestehen

Herdringen/Holzen. Die beiden Grundschulstandorte Herdringen und Holzen feiern am Freitag, 19. Juni, erstmals gemeinsam ihr Schulfest. Dem geht derzeit eine einwöchige Projektwoche an beiden Standorten voraus, die unter dem Motto „Miteinander auf dem Weg“ steht.

„Es ist schon etwas ganz Besonderes, dass wir nach einem Jahr des Zusammenwachsens im Schulverbund gemeinsam feiern“, erklärt Schulleiterin Christiane Neuhaus.

Auf beiden Seiten sei die Nachricht eines Schulverbundes nicht unbedingt mit viel Freude aufgenommen worden. Doch viel ist in den vergangenen zwei Jahren, in denen sich die beiden Schulstandorte Herdringen und Holzen auf den Verbund vorbereitet und ihn mit Leben gefüllt haben, erreicht worden.

Schulanfänger besonders eingeladen

Alle Holzener und Herdringer Schüler, Eltern, Großeltern, Freunde und Interessierte sind herzlich an der Herdringer Grundschule willkommen, um sich an den unterschiedlichen Darbietungen und Arbeiten der Kinder zu erfreuen, die zurzeit erarbeitet werden. Von 15 Uhr bis 18 Uhr ist auf dem Schulgelände Zeit, zu experimentieren, sich zu treffen und sich mit diversen Leckereien zu stärken. Besonders eingeladen sind natürlich die Schulanfänger mit ihren Eltern.

So ist das erste gemeinsame Schulfest ein Meilenstein. Denn „Miteinander auf dem Weg“ heißt es auch in den kommenden Schuljahren.

Anzeige

DIE RADIO SAUERLAND SOMMERTOUR



Feiern Sie 25 Jahre Radio Sauerland mit uns:

**VOM 17. BIS 25. JUNI
MIT DEM WOHNMOBIL LIVE VOR ORT**

Wir freuen uns auf Sie – mit jeder Menge Unterhaltung!
Alle Stationen der Tour auf radiosauerland.de

25 Jahre. Ganz nah dran.

radio sauerland

89.1 | 94.8 | 96.2 | 104.9 | 106.5 | 107.6

100% von hier. Der beste Mix.



Bei der offiziellen Spendenübergabe dokumentieren überdimensionale Schecks die den drei Begünstigten überwiesenen Geldsummen.

FOTO: TORSTEN KOCH

6500 Euro für soziales Engagement gespendet

„Allgemeine Land- und Seespedition GmbH“ aus Hüsten feiert 25-Jähriges auf ganz besondere Art

Von Torsten Koch

Hüsten. Sie bewegen nicht nur Güter aller Art, sie bewegen auch etwas für ihre Heimatstadt: Im Jahr des 25-jährigen Bestehens ihrer Firma haben die Mitarbeiter der „Allgemeinen Land- und Seespedition (ALS)“ insgesamt 6500 Euro gespendet.

„Spende statt Fete“ lautete das Motto, als die ALS am 1. Oktober 2014 auf ein Viertel-Jahrhundert zurück blicken durfte. „Wir haben uns dabei für wichtige Projekte in unserer Region engagiert“, erklärt Firmenchef Christoph Dahlmann:

Pro Jubiläums-Jahr spendeten er und sein Team 100 Euro – an die Hospizstiftung Arnberg und an das vom Sozialdienst katholischer

Frauen (SkF) geführte Kinderheim „Marienfrieden“. Beide Einrichtungen kamen somit in den Genuss von jeweils 2500 Euro.

Geld ist längst überwiesen

Doch damit nicht genug: Für jeden Gratulanten, der dem Unternehmenssitz am 25. Geburtstag einen Besuch abstattete, kamen weitere 50 Euro ins „Jubiläums-Sparschwein“. Das spuckte beim Schlachten 1250 Euro aus – aufgestockt auf 1500 Euro, ermöglicht dieses Geld die Förderung eines weiteren lokalen Projektes; es ging an die heimische Behinderten-Sportgemeinschaft.

Die Schecks wurden am Montagabend symbolisch überreicht, das Spendengeld ist längst überwiesen...